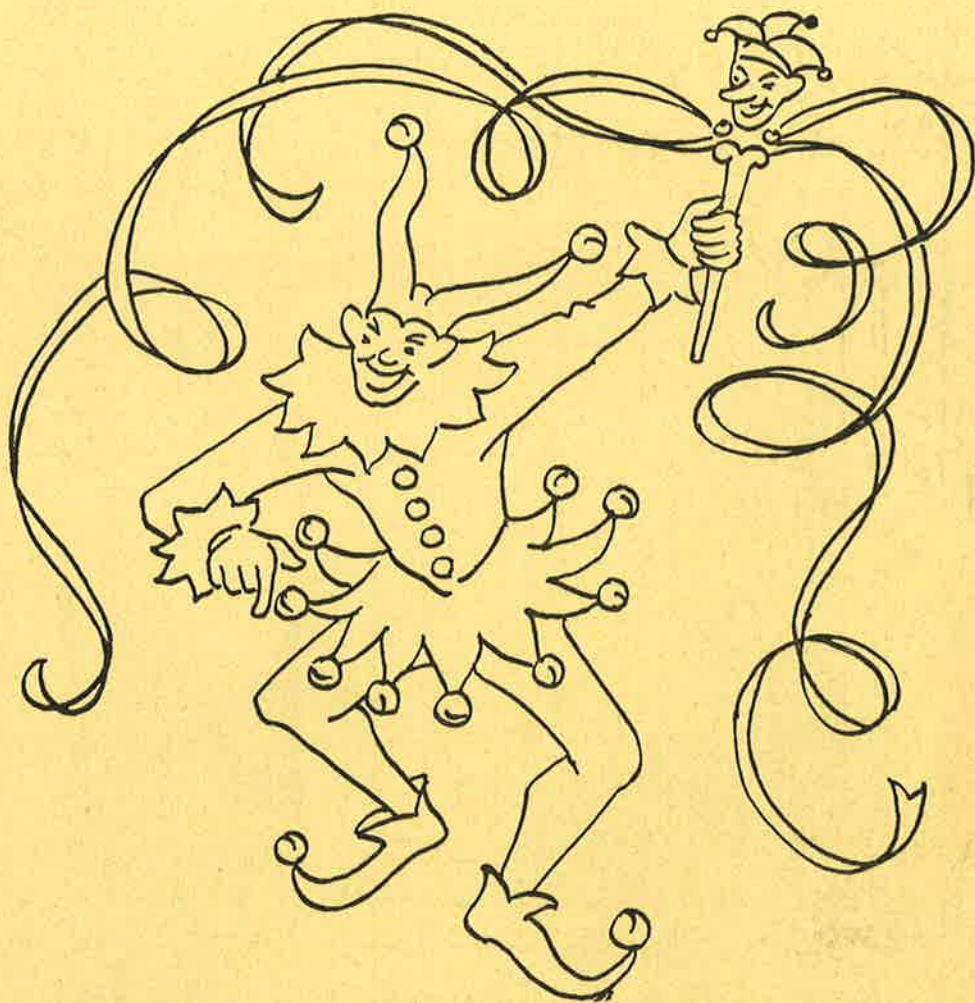
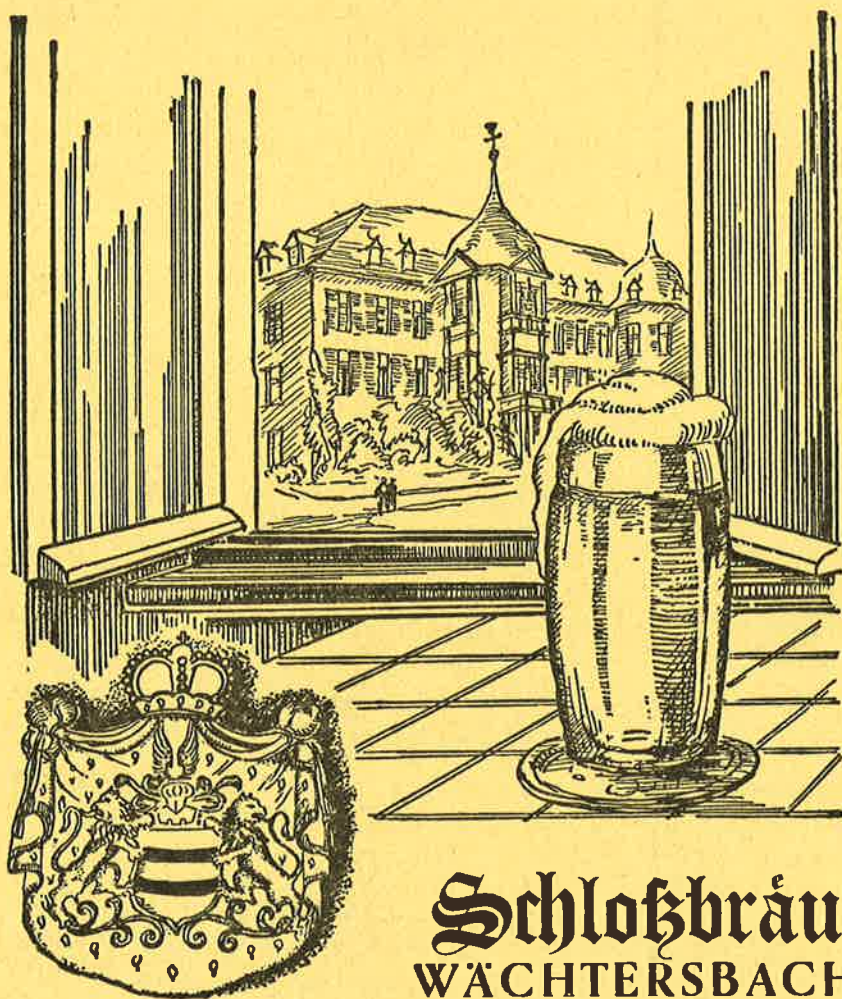




CAMPAGNE 1967

Wächtersbacher Carneval-Verein 1961

Fürstliche Brauerei Schloß Wächtersbach



SEIT 1578

Schloßbräu
WÄCHTERSACH
...das vorzügliche Bier

Närrischer Aüfrüf

*Die närrische Zeit ist diesmal kurz geraten,
Trotzdem rufen wir auf zu närrischen Taten.
Macht mit und nutzt gut die Zeit,
Denkt stets daran, denn heut' ist heut'!*

*Der WCV hofft auch in diesem Jahr,
Daß alle seine Besucher sagen:
Bei Euch war's wieder wunderbar!*

*Karneval kommt nicht nur von Mainz am Rhein,
Auch in Wächtersbach kann man närrisch sein!*

*Drum freut Euch des Lebens solange es geht,
Wer weiß, ob es nicht morgen längst zu spät!*

*Drum befolget den Rat Eures WCV.
Wir wünschen viel Vergnügen und Wächtersbach HELAU!!!*

*Kurt Esser
Präsident*

**OELFEUERUNGEN
HEIZUNGSBAU**

Heinz Rasch

6481 Neudorf (Kreis Gelnhausen)
Telefon: Amt Wächtersbach 06053 – 833

Heinrich Meyenschein

**Kunststoffböden
Wächtersbach**

Kinzigstraße

Telefon 187

Fabrikation von Kunststeinplatten

KARL EICHHORN

SCHREINERMEISTER



Möbelhandlung
Sarglager - Treppenbau
Innenausbau - Glaserei
Fenster - Türen

Spezialität:

Carneval-Bütten Marke „WCV“

648 WÄCHTERSACH **Telefon 675**

WCV-Mitglied

Wilhelm Kolb

Kraftverkehr – Spedition

Fern- und Nahverkehr
Sand- und Kiesvertrieb
Taxe – Mietwagen
Baggerarbeiten

Wächtersbach **Telefon 554**

Ob Sie groß bau'n oder klein,
Sie kaufen günstig bei mir ein!

Adolf Kolb

Baustoffe

Wächtersbach **Am Bahnhof 15** **Telefon 554**

WCV-Mitglied

Der WÄCHTERSbacher CARNEVAL-VEREIN 1961

steht auch in diesem Jahr wieder gut gerüstet bereit, um seinem närrischen Publikum ein paar fröhliche Stunden zu bereiten.

Trotz der Kürze der Campagne haben wir ein volles Programm vorbereitet, das wie immer für jeden etwas bringen wird.

Wenn Sie sich unseren Veranstaltungskalender in diesem Heft ansehen, dann werden Sie feststellen, daß wir in diesem Jahr erstmals eine Sitzung auf einen Freitagabend gelegt haben. Die kurze Campagne, die bereits am 7. 2. 67 ausklingt, zwingt uns dazu. Wir haben leider in Wächtersbach für größere Veranstaltungen nur unsere Stadthalle, und alle anderen Wächtersbacher Vereine wollen in der Fastnachtszeit ebenfalls zu ihrem Recht kommen.

Für beide Sitzungen können wir Ihnen jedoch ein gleichwertiges Programm bieten, und da im Zeitalter der Fünf-Tage-Woche der Samstag bei den meisten ohnehin arbeitsfrei ist, dürfte auch die Freitag-Sitzung für ihre Besucher keine Nachteile bringen.

Aus verschiedenen Presseveröffentlichungen der letzten Zeit haben Sie sicher entnommen, daß die Mainzer „Fernseh-Carnevalisten“ ihre Sitzungen, die in den vergangenen Jahren stets mittwochs ausgestrahlt wurden, in diesem Jahr ebenfalls auf Freitag verlegt haben.

Die Uebertragung im zweiten Programm fällt dabei voraussichtlich zeitlich mit unserer ersten Sitzung zusammen.

Hunderte deutsche Carneval-Vereine, die wegen der Kürze der Campagne mit ihren Sitzungen auch auf einen Freitag ausweichen mußten, haben beim MCC und beim MCV, dessen Präsident sogar Vorsitzender der Interessengemeinschaft Mittelrheinischer Carneval-Vereine ist, schärfstens protestiert, da sie sich in ihrer Existenz bedroht sehen. Natürlich ohne Erfolg, denn wo das Geld im Kasten klingt...!

Wir haben uns diesem zwecklosen Protest von vorneherein nicht angeschlossen, denn wir sind der Meinung, daß uns Mainz nicht stören kann.

Wir sind überzeugt, daß unser Publikum sehr wohl weiß, wie es sich entscheiden soll, wenn es vor die Wahl gestellt wird, sich im Fernsehen eine Sitzung anzusehen, oder aber bei uns eine echte Wächtersbacher Sitzung mitzuerleben. Darauf vertrauen wir, und danach haben wir uns gerichtet.

Wir woll'n uns nicht mit Mainz vergleichen,
Auch nicht mit Köln, der Stadt am Rhein.
Dort streicht man unter'm Narrenzeichen
Jahr für Jahr Millionen ein.

Wir wollen echten Spaß betreiben,
Es gibt auch Pannen, hier und da.
Doch dafür werden wir Narren bleiben
Und enden nicht als Fernseh-Star!

In diesem Sinne, hinein in das närrische Treiben mit Ihrem W C V

DER VORSTAND
Paul Zilch
Vorsitzender

Sie sollten Ihr  zukünftiges Auto auf Herz und Nieren prüfen, bevor Sie sich entscheiden! Der **Taunus 17M** stellt sich Ihrer Prüfung. Heute. Morgen. Jederzeit. Kommen Sie zu einer Testfahrt. Taunus 17M ab DM 6990 a. W.



ADOLF HEINZ

Kraftfahrzeug-Reparaturen

WÄCHTERS BACH

Brückenstraße 19 Telefon 776

ESSO-Station

FORD

die Linie der Vernunft

CAFE - PENSION

Karl Neubert

Wächtersbach, Poststraße 11

Gemütliche Aufenthaltsräume

Fremdenzimmer
mit fließendem Warm- und
Kaltwasser
Reichhaltige Auswahl an
Kuchen und Torten

Spezialität: **Vollkornbrot**

WCV-Mitglied

Schmiede - Bauschlosserei

WILHELM NOLL

Wächtersbach Telefon 496
Aßmusgarten 11

**Geländer für innen und
außen
PVC-Überdachungen
Toranlagen
Kunstschmiedearbeiten**

WCV-Mitglied

Der Wächter am Bach

Auszug aus Protokoll 1966
von Helmut Scheuss

Ihr habt der Narren Ruf vernommen
und kamt zu Eurem WCV.
Wir heißen herzlich Euch willkommen
mit einem fröhlichen „Helau“!

Es rief zum fünften Narrenfeste
der WCV in diesem Jahr;
und darum fühlt sich auch der Beste
als ganz ganz kleiner Jubilar.

Drum wählten wir zu Eurer Freude
ein Prinzenpaar auf unsern Thron;
sie, eine wahre Augenweide,
und er — nun ja, Ihr kennt ihn schon.

Und rechts und links die Gardemädchen,
so rank und schlank und schmuck und schön.
Sie alle sind aus unserm Städtchen;
sind sie nicht herrlich anzusehn?

Zu all den hübschen Kostbarkeiten
komm ich, ein alter Narr herein.
Es ließ sich leider nicht vermeiden:
das Protokoll muß nämlich sein!

Erlaubt, daß ich an diesem Tage,
an dem man sonst nur singt und lacht,
Euch auch ein ernstes Wörtchen sage,
von dem, was mich verdrießlich macht.

Das Schwimmbad ist so'n Fall, so'n krasser,
der mir auf meiner Seele brennt:
Wer hätte je gedacht, daß Wasser
mal soviel Staub aufwirbeln könnt'!

Zum heißen Parlamentsgefechte
hat hier ein kühles Bad geführt,
und zeitenweise hat die Rechte
nur literarisch opponiert.

Zuerst verteilte man im Städtchen —
am Bußtag war's, als es geschah —
das sogenannte „Bußtagsblättchen“
von BCD und WvH.

Mir scheint, ein Flugblatt auszutragen,
an solchem Tage zwar verfehlt,
Und dennoch muß ich offen sagen,
war der Termin recht gut gewählt.

Denn sonntags schwingt man nicht den Besen,
und so bestand nicht die Gefahr,
daß es zerknüllt und ungelesen
schon mittags im Papierkorb war.

→

Elastizell FASSADENPUTZ

Baudekoration

Wilhelm Kailing

Wächtersbach Poststr. 24 Tel. 439

Nach diesem Anfang schrieb ein jeder,
und jeder war darauf bedacht,
daß er mit ketzerischer Feder
den andern ganz unmöglich macht.

Übt solche Künste anderweitig;
uns füllt es mit Betroffenheit,
daß Ihr einander gegenseitig
so unverblümt der Lüge zeihet.

Wir haben würdig Euch befunden
für Euer Ehrenamt auf Zeit.
An Euch ist's nunmehr, zu bekunden,
daß Ihr des Amtes würdig seid!

Vielleicht glaubt Ihr, ich sei befangen?!
Da mögt Ihr denken wie Ihr wollt.
Mit Fug und Recht kann man verlangen,
daß Ihr einander Achtung zollt.

Noch eins, Ihr Herren, laßt Euch sagen:
Macht Politik in uns'rer Stadt!
Und klärt die Wächtersbacher Fragen
nicht im Gelnhäuser Tageblatt!

Ein Schwimmbad, mein ich, ist für jeden,
weil's jung und alt gesund erhält.
Paßt auf, daß nicht durch Eure Fehden
das Schwimmbad noch ins Wasser fällt!

Wilhelm Kolb

Brennstoffhandlung

Wächtersbach Ysenburger Straße 6 Telefon 489



Alle Ihre **FOTOWÜNSCHE** erfüllt

schnell und preiswert

Foto-Georg Iljin

Wächtersbach

Poststraße 52

WCV-Mitglied

Der Landesvater Lübke sprach:
„Heut' fahr ich mal nach Wächtersbach,
weil es in dieser schönen Stadt
soviel Entwicklungshelfer hat.

Nach denen will ich einmal schaun,
vor allen Dingen nach den Frau —
und überzeugen mich geschwind,
ob die auch gut entwickelt sind“.

„Ihr Leut'“, sprach er, „Ihr werdet's sehn,
in Wächtersbach, da wird es schön!
Sobald der Zug am Bahnhof hält,
wird mir das Treppchen hingestellt.

Ich steige aus, man applaudiert,
vor Freude bin ich ganz gerührt,
und mich empfängt der Magistrat
so würdig wie ein Elferrat.

Und draußen vor der Bahnhofstür,
da steht die ganze Stadt Spalier,
die ganzen Kinder stehen drauß'
und komm' ich dann zur Tür heraus,

zu all den Madeln und den Bubeln,
dann kreischt der Lehrer: Bitte Jubeln!
Ihr lieben Leut', Ihr werdet's sehn,
in Wächtersbach, da wird es schön!

→

CARNEVAL!

... und was dazu gehört, wie Masken, Hüte, Nasen, Bärte,
Scherzartikel, Konfetti, Luftschlangen Girlanden, Lampions —
und für den Kindermaskenball Cowboy-, Indianer- und Rit-
ter-Ausrüstungen, Pistolen und Munition
erhalten Sie bei

Karl Hill

Wächtersbach Poststraße 21

Wilhelm Weber & Söhne

Inhaber Willi Weber

Holzhandlung

Sägewerk

Schäl- und Imprägnierwerk

WITTGENBORN

Telefon 407

WCV-Mitglied

Herr Lübke ist denn auch gekommen.
Doch Jubel hab ich nicht vernommen.
Die Kinder alle schwenkten stumm
die Fähnchen in der Luft herum.

Ich frage mich, was ist das bloß,
warum nur jubeln die nicht los?!
Und mir wird klar an diesem Ort:
Den Deutschen fehlt ein Jubel-Wort!

Man hat Euch „Vivat“ abgewöhnt;
„Hurra“ und „Heil“ sind auch verpönt!
Wie schnell doch so ein Wort vergeht,
wenn's in die Politik gerät!

Doch lebt ein Wort seit manchem Jahr,
das ewig unpolitisch war;
Ihr kennt das Wörtchen ganz genau,
's ist unser Jubelwort: „Helau“!

So mancher reibt sich schon die Hände
und denkt: Gott-lob, er ist soweit.
Zu früh! Ich bin noch nicht am Ende,
und Ihr habt Euch umsonst gefreut.

Da ist noch manches nachzutragen,
von dem, was Euch so unterlief.
Höchst ungern hörte ich Euch sagen,
daß Euer Protokoller schlief.

Schönberg-Boss-Dippel

Bäckerei und Konditorei

Wächtersbach

Untertor 10

Telefon 667

- TAGES-CAFE -

Farben-Kaiser

Wächtersbach Telefon 535

empfiehlt sich für



Tapeten

Teppiche

Holzschutzmittel

Auch diesmal hört' ich wieder Dinge,
da hadre ich, ob ich sie bringe.
Ich denke da zum Beispiel an
vier Wächtersbacher bankrott in Can(nes)!

Sie lernten überaus geschwind,
daß dort in Cannes die Räuber sind.
Die raubten Ihnen, das war stark,
ihr Bargeld bis auf fünfzig Mark.

Bis hierher stimmt's. Nun frag ich bloß,
Wo wurden sie die Piepen los?!
Brach wirklich wer ins Auto ein? —
Könnt's nicht auch in der Spielbank sein?!

Ihr seht, wie mich die Zweifel plagen;
von welcher Tat soll ich Euch sagen,
wo doch die Sache garnicht klar ist.
In's Protokoll darf nur, was wahr ist!

Ein Wörtchen sei mir noch erlaubt:
Ich hätt' das Märchen nicht gelaubt.
Ich hätte auch kein Geld geschickt.
Ich hätt' gesagt: „Ihr seid verrückt!“

Stellt an die Ecken Euch und sammelt
und seht, daß Ihr nach Hause gammelt!“

Schnell – sicher – bequem
WELLATON
das lichtechte Tönungsbad



MODERNE HAARPFLEGE

Salon Wolf

Wächtersbach

Poststraße 12

Telefon 437

WCV-Mitglied

SIND SIE IM BILDE?

...darüber im Bilde, was Ihnen Ihr Fachgeschäft WALLICH alles bietet?

Zum Beispiel: Qualität! Wenn Sie Qualität lieben, sind Sie unser Kunde, wenn Sie etwas von „richtigen“ Preisen halten, dann sind Sie richtig bei uns! Denn wir wissen, was Ihnen Ihr Aussehen wert ist und präsentieren Ihnen:

- modische Eleganz
- + günstige Preise
- + tadellose Verarbeitung
- = gleich **Qualität!**

Überzeugen Sie sich immer wieder — probieren Sie an und vergleichen Sie und — Sie werden überzeugt sein! Auch von sich selbst!

Ja — wissen — wo man kauft — das macht sich bezahlt!

Ihr Fachgeschäft WALLICH ist über Ihre Wünsche **im Bilde**.

TEXTIL- UND BEKLEIDUNGSHAUS

wallich

WÄCHTERSBAH

Weisst Dū noch, wie's damals war

Gesangs-Vortrag 1966
Text und Musik: Hans Zapf

Weißt Du noch, wie's damals war,
Als wir beide Hand in Händchen,
Ein verliebtes junges Paar,
Gesessen sind dort auf dem Bänkchen?
Unter'm Busch, da raschelt leise
ganz verstohlen noch e Mäus'che.
Nur der Mond hat uns geseh'n,
Weißt Du noch, das war so schön!

Wie oft sind wir durch unser Städtchen gegangen,
Durch lauschige Winkel und Gässchen.
Am Schloß vorbei, wo die Rosen ranken,
Da wohnte einst ein Komteß'chen.
Wächtersbach, Du bist wie ein Märchen so schön,
Niemals möcht' ich fort von Dir geh'n!

Weißt Du noch, wie's damals war,
Wie zur Hochzeit wir gegange.
Ganz Wächtersbach war auf de Baa,
Und die Leut' die standen Schlange!
Die Glocke hat so schön gebimmelt,
Und ich hab' Dich angehimmelt.
Der Gesangverein, der sang so schön,
Dieses Lied wird nie vergeh'n:

Wie oft sind wir durch unser Städtchen gegangen,
Durch lauschige Winkel . . .

So vergingen Jahr um Jahr,
Und wir sitzen Hand in Händchen,
Immer noch als Liebespaar,
Ganz wie damals auf dem Bänkchen.
Unter'm Busch da raschelt leise,
Immer noch ein kleines Mäus'che,
Und der Mond, der scheint so schön,
Komm, wir wollen schlafen geh'n!

Wie oft sind wir durch unser Städtchen gegangen,
Durch lauschige Winkel . . .

**Zwei Hühneraugen und ein dicker Nagel an der Zeh'
die drücken links — und rechts tut's an der Ferse weh!**



besser zur Fußpflege!

Wem so der Bauch ist hinderlich,
Der merk' sich gut, da helfe ich.
Fachgerechte Fußpflege

SIGRID BLEYMÜLLER

Wächtersbach Ysenburger Straße 28 Telefon 842

FRIEDRICH HEIN

Metzgerei

Fleisch- u. Wurstwaren

Wächtersbach

Marktplatz

Telefon 661

**Närrische Grüße
allen Wächtersbachern
und ihren Gästen!**

Eisen-Bindernagel
o.H.G. Gelnhausen gegr. 1849
Langgasse 25 • Fernruf 3656

Der Schorsch aus Mauswinkel

Auszug aus Büttenrede 1966

von Albert Föller

Also für dei wo meich noch neit kenne: Aich sei de Schorsch vo Mauswinkel.

Aich komme grad vo de Grundstaalegung vo unserm naue Kurhaus un hab dem Maurerpolier sei 21 Werkzeuge gebracht; 20 Flasche Bier un die Bildzeitung. — Apropos Bildzeitung. Da ist ja heut wieder en ganz dolle Uffmacher drin: „Raben-vater drehte seinen Sohn durch den Fleischwolf, — BILD sprach mit der Frikadelle!“ Ja, wer die Bildzeitung liest, der is über alles konfermiert. Aach aich sei en Bild-Leser. So sei aich firm Jahr hennern Strauß sei Spiegeleier un sei Zwiebackaffäre komme.

Un da ho aich gesaat: Schorsch, jetzt muß ebbes passiern, jetzt gehste aach in die Politik. — So sei aich Borjermester worn. Eichentlich sollt aich ja eingezoge wern, awwer da hat mir aaner en goute Tip gewe. Schorsch, hat der gesaat, wann der Breif kimmt, da gehste bein Zähdokter un läßt der sämtliche Zäh herausreiße, da nomme se Dich net. — Aich hie, bein Dokter, die Zäh heraus, un nix wei hie, zou dem Musterungscrematorium. Sie hawwe mich sofort zurückgestellt, aber net wege meine Zäh, sondern wege meine Plattfoiß. —

Wei aich den Kroam hinner mer hat, sei aich dann aktiv worn. Aich ho dem Gemeindediener gesaat: Hannes mach e moal des Dienstfahrzeug fertig! Da fragt der: Es Moped oder de Schubkern? — Na, ho ich gesaat, heit nemm aich des Moped, heit fahrn mer net uff die Kreistagssitzung un anschließend ins Bambi. —

Dann sei aich zum Landrat gefahrn un ho 'em de Vorschlag gemacht: Mauswinkel wird zum Kurort erhobe. Mir warn uns bald aanig un e paar Dag druff is de Landrat dann aach zou uns komme — sei Fraa war aach debei.

Dei hat en ganz naue Pelzmantel on. „Fraa Landrat“, ho aich gesaat, „was hawwe se für'n scheene Mantel an!“ — „Ja“, maant se daa, „den hab ich von mei'm Mann, des nennt mer Persianer-Klaue“. Da hab ich gesaat: „Da hat er schwer Glück gehabt, daß'n net erwischt ho, sonst wär' er sein Poste los gewese!“ —

Dann hat se ihrn Muff uff die Erd gestellt. Aich hab ja sehr gestaunt, daß des Ding so schee steh gebliebe is. Da maant se aach schon: „Des is en Pekinese, den hat mir mein Sohn von seiner letzten Reise geschickt!“ — Da hab aich gemerkt, wie mer's uff meine naue Salamander warm werd, un wie aich e'nab guck, da seh aich wei der Muff e's Baa wieder rab dut. — Aich net faul, un e Stück Schockolad nunnergeworfe. — Da maant die Fraa Landrat: „Sie sind aber wirklich ein Tierfreund, vielen Dank!“ — Da ho aich gesaat: „Nix ze danke, aich wollt nur wisse was vorn is, damit aich'm in Hinnern trete kann!“

→

**tapisom®**

der Teppichboden mit 100% Nylon-
Oberfläche — von Wand zu Wand —

Vom Raumausstatter:

Stein & Lieder

Wächtersbach Marktplatz 11

Gardinen — Teppiche — mod. Fußböden — Jalousetten
Polstermöbel — Lederwaren

WCV-Mitglied

Dann hawwe mer uns über Autos unnerhalte, un sie hat mich gefragt, was aich für en Waage fahrn dät.

Aich wollt mer grad neulich en naue BMW kaafe. — Dei Probefahrt wer aich nie vergesse. — Also, mir sin gefoahrn, 180 Sache, dann is es passiert. Da kam en Baam uff uns zu, no aich schätz, der hat so mindestens sei 150 Festmeter. Aich konnt grad noch sage: „Gut Holz“, da hing er aach schon drin, der Verkäufer, mitte im Baam, ganz allaa. — Aich hab unner'm Auto gelege. Aich hatt den Notausgang unner de Kühlerhaub benutzt. Aich wollt grad gucke, ob mer überhaupt die Warnlampe debei hatte, da hat mich schon so en Groine angefaucht: „Komme se nur eraus, Sie brauche sich garnet zu verstecke, Sie warn aach debei“. — Bei der Verhandlung dann, hab ich drei Monat geschlossene Gesellschaft kreit, un da hab aich mer des Rheuma zugezoge. Da sät der Landrat doch zu mir: „Also gege Rheuma, da hilft e Katzefell!“ — „Ach, Herr Landrat“, hab aich geantwortet, „des hab aich probiert, mei Katrinche hat's sogar vorher mit Ajax behandelt, aber aich hab ums verrecke kaan Bisse e nab gebracht!“ — Da maant de Landrat: „Am beste hilft natürlich die animalische Wärme. Wissen Sie, so ganz im Vertrauen, wenn mich das Rheuma plagt, dann lebe ich mich einmal eine Nacht zu meiner Frau, und am nächsten Tag, da ist das Rheuma wie weggeblasen!“ — Da ho aich en Aacheblick iwwerlegt, un dan ho aich gefragt: „Was maane se dann, Herr Landrat, wann dät's dann der Fraa Landrat e mal passe?“ —

Bäckerei Reis

WÄCHTERS BACH

Obertor 5 und Poststraße 44

Süßwaren und Karlsbader Oblaten

Große Auswahl an Feingebäck

POINTNER

BUCH- UND PAPIERHANDLUNG
BÜROBEDARF
DEKORATIONSMATERIAL

Wächtersbach Poststraße 10 Telefon 619

Dann ho mer unsern Rundgang gemacht, un aich hab em Landrat uns schee Mauswinkel gezeigt, und er hat gesaat, er wollt mein Antrag wege dem Kurort befürworte. Allerdings dät noch ebbes fehle. So e Freilichtbühne, damit mer de Leit aach ab un zou was biete könnst, zum Beispiel „Shakespeare“. — Na, na, ho aich da gesaat, des Zëich kennt bei uns kaaner, mir trinke hei nur „Wächtersbacher Schloßbräu“. — Dann sei mer ins Rathaus gange, un de Landrat hat dei schee aal Guckucksauer geseh. — „Das ist aber ein schönes Stück!“ hat er da gesaat. „Ja“, ho aich gesaat „des is e ganz aal Erbstick, dei reparier aich immer selber, aber seit de letzt Reparatur stimmt ebbes net mehr, seit dem kimmt de Guckuck immer eraus un fräacht weiviel Auer 's is. —

Dann is de Landrat mit seiner Fraa wieder fortgefoahrn. Aich ho den Dach noch gebührend gefeiert und so um Uhre drei sei aich dann haam gange.

Mei Katrinche, dei muß dei Nacht en schwere Traum gehabt ho. Wei aich dei Schlafstube uffmache, da hör aich se grad saa: „Hier ist der Hessische Rundfunk, Sie sehen jetzt den blauen Bock!“ — Da ho aich geantwortet: „Nein, hier ist das Westdeutsche Werbe-Fernsehen. Ja, liebe Hausfrauen, Doornkaat gibt das strahlendste blau Deines Lebens, und es stimmt Dich so wunderbar wild!“

Im Dienst der Schönheit

SALON HENSEL

Großer Perückenverleih für den Karneval!

Ein dreifach Helau dem WCV
wünscht Mauersberger-Maschinenbau

H. G. Mauersberger

Maschinen- und Gerätebau

Wächtersbach Gelnhäuser Straße Tel. 735



„HELAU“, so rufen alle Narren. „Bei Krüger gibt es feine Sachen!“



Sekt
Spirituosen
Weine
Süßwaren
Konserven
Wild



OTFRIED KRÜGER, GROSSHANDEL
NEUDORF-WÄCHTERSBACH Telefon 500

Johann Göb Bad Orb

Druck - Verlag - Werbung

Bad Orber Anzeiger Kurzeitung Bad Orb

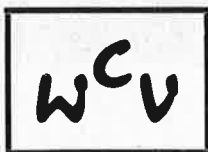


6482 Bad Orb im Spessart
Postfach 78, Telefon 06052/206

Freitag, den 27. Januar und Samstag, den 28. Januar 1967

Große Fremdensitzungen

des



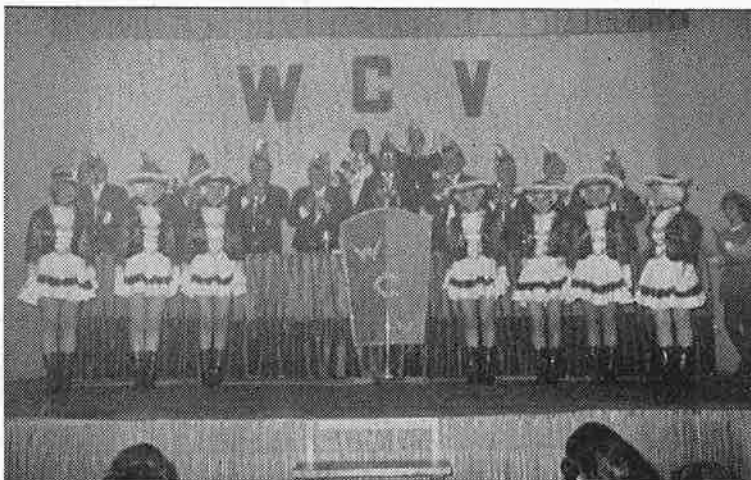
in der Stadthalle Wächtersbach

Es spielt unsere Narrenhofkapelle „Herz-Ass“

Saalöffnung: 19 Uhr Beginn: 20.11 Uhr Eintritt: DM 4,-

Kartenvorverkauf:

Uhren-Kolb, Bachstraße – Salon Wolf, Poststraße



Die närrische WCV-Bühne 1966

OLYMPIADE 1972 IN MÜNCHEN

Wenn Sie dabei sein wollen, dann kommen Sie schon jetzt zu uns und schließen einen

OLYMPIADE ANSPAR-VERTRAG

ab.

Die Beteiligung an diesem Programm bietet Ihnen die Möglichkeit, sich die **Unterkunft** und **Eintrittskarten** für die **Olympischen Spiele** bereits jetzt zu sichern.

Keinerlei Risiko. Sie können jederzeit den Sparvertrag auflösen.

Die Zeit eilt so schnell!

Nutzen Sie die Chance in München dabei zu sein.
Wir beraten Sie unverbindlich und kostenlos.



VOLKSBANK WÄCHTERSACH

e. G. m. b. H.

Salmünster – Kassel / Gelnh.

Es ist so schön in Wächtersbach

Text und Musik Heinz Meyer-Bopp
Vortrag Beate Waluga und Gert Jongkind

Du kleines Städtchen im Kinzigtal,
Du bist bezaubernd schön.
Ich will Dich grüßen viel tausendmal,
Bis wir uns einst wiedersehn.
Herrliches Städtchen, so lieb und traut,
Du bist für mich all mein Glück,
Und wo ich gehe, und wo ich stehe,
Zieht es nach Dir mich zurück.

Es ist so schön in Wächtersbach,
Ja, so schön!
Die Spatzen pfeifen es vom Dach,
Du wirst's sehn.
Und kommst Du mal her, dann merke Dir,
Du bist nicht lang allein.
Es werden die schönsten Wünsche wahr,
Und Du wirst glücklich sein!

Bei einem Bummel durch uns're Stadt,
wird Dir bestimmt nicht entgeh'n,
daß man sie wirklich gesegnet hat,
Mit Wäldern, Tälern und Höh'n.
Wo Du auch hinschaust, da grünt es und blüht,
Hier fühle ich mich zu Haus',
Und wo ich gehe, und wo ich stehe,
Sing' ich mein Liedchen hinaus!

Es ist so schön in Wächtersbach . . .

Wenn Du im Carneval aus willst gehn,
Dann geh' zum WCV!
Dort find'st Du alles, was Du willst seh'n,
schließlich für's Herz auch 'ne Frau.
Jubel und Trubel und Heiterkeit,
Verliebte beim goldenen Wein,
Was kann das Leben schöneres geben,
Drum stimmt das Lied mit mir ein:

Es ist so schön in Wächtersbach . . .

(Dem Wächtersbacher Carneval-Verein gewidmet)



WCV-Mitglied

Hans-Karl Schaub

Orthopädie - Fußpflege

AUFENAU Hauptstr. 147 Tel. 893

Maßeinlagen und orthopädische Schuhe

Lieferant aller Krankenkassen und
Orthopädischen Versorgungsbehörden

Immer auf der Seite des Käufers

KONSUM

Konsum-
Genossenschaft
Schlierbach
e. G. m. b. H.



Wir laden
herzlich zu einem
Besuch in die

„Alraune“

ein.

FAMILIE GERHARDT BEIER

WCV-Mitglied

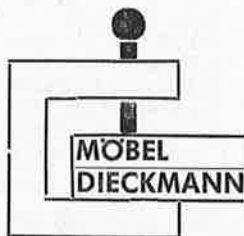
MÖBEL

INNENAUSBAU

FENSTER

TÜREN

liefert



K. F. DIECKMANN

Schreinerei – Möbelhandel
Ysenburgerstraße 3–5

Wächtersbach
Telefon 758

WCV-Mitglied

Ein Begriff für große Auswahl, gute Qualität und günstige Preise

I H R

Textilhaus M. Hartz

vorm. FÖLSING

Wächtersbach

Bachstraße 5-7

Telefon 649

Am Sonntag, dem 29. Januar 1967, 17.11 Uhr



GROSSER TEENAGER- MASKENBALL

des

WCV

in der Stadthalle Wächtersbach

Es spielen „the fashions“



**FAST-
NACHTS-
ZUG 1966**

Die
närrischen
Tollitäten
Ottokar I.
und
Irmgard I.
mit ihrer
Garde

„hoffentlich ALLIANZ versichert!“

Wo bleiben Gesundheit und Geld?
Wenn Unheil zerstört Deine Welt –
Sei rechtzeitig auf der Hut,
Sei klug und versichere dich gut!

durch

Allianz-Hauptvertretung



HELLMUT MÜLLER



Wächtersbach

Stadthallenweg 24

Telefon 791

WCV-Mitglied

Selbst die Wüste wird zur Au

durch Heinrich Pettenpohl-Brunnenbau

H. Pettenpohl

Brunnenbauges. mbH

Wächtersbach Fernruf 379

Gegr. 1874

TIEFBOHRUNGEN

BRUNNENBAU

PUMPANLAGEN

MASCHINENFABRIK



Waffenlieferant des WCV

WCV-Mitglied

Küriert

Auszug aus Protokoll 1966
von Helmut Scheuss

Frau Zapf wollt' jüngst zum Doktor gehn,
da sprach der Hans: „Dann bitt' ihn schön,
daß er auch mir etwas verschreibt,
was meinen Kopfschmerz mir vertreibt“.

Louise sprach: „Mein lieber Mann,
das fangen wir ganz anders an:
Ich sag' zum Jahn, den Schmerz hab' ich,
dann schreibt er's auf's Rezept für mich.

Ich kaufe die Tabletten ein,
und Du brauchst keinen Krankenschein“.
Ein Mann, ein Wort, gesagt, getan,
Louise ging zum Doktor Jahn,

dem sie voll Ueberzeugung klagt,
wie schrecklich sie der Kopfschmerz plagt.
Nachdenklich sprach Herr Jahn: „Je nun,
Frau Zapf, da muß man etwas tun!

Doch keine Angst, dem kommt man bei.
Ich bitt' Sie, machen Sie sich freil“
Dann gab er ihr weit hintenwärts
ne Spritze gegen Häns'chens Schmerz!

Rosen-Apotheke

Apotheker Gustav Tauber



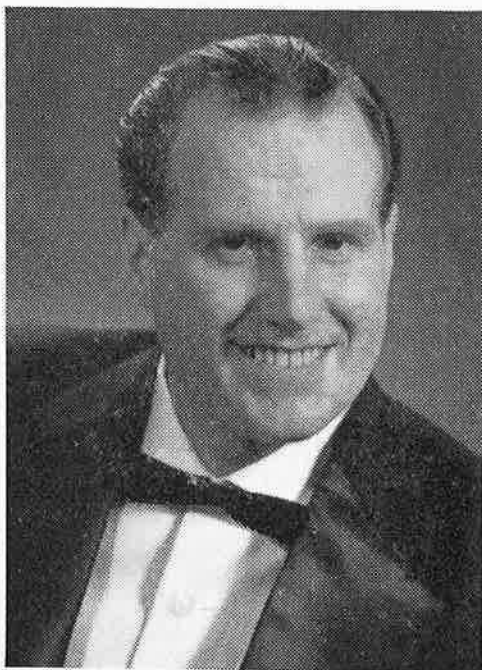
Wächtersbach

Poststraße 6

Ruf: 464 und 696



Beate Waluga



Gert Jongkind

Expreß-Reinigung und Wäscherei

HORST WEINGÄRTNER

Hailer – Gelnhausen

NEU!

Die chemische Reinigung für jedermann!

5 Pfd. Oberbekleidung

8 Pfd. Oberbekleidung

nur DM 6,-

nur DM 8,-

ohne Bügeln

Machen Sie einen Versuch – es lohnt sich.

Beachten Sie bitte auch unsere MANTEL-WERBE-WOCHEN

vom 15. 1. – 28. 2. 67

Jeder Mantel ohne Pelz DM 6,-

**Annahmestelle: Heimangel A. Pfrommer, Wächtersbach,
Stadthallenweg, Telefon 632**

WCV-Mitglied

Glaube mir, mein Kind!

Schunkellied von Heinz Meyer-Bopp
Vortrag: Beate Waluga und Gert Jongkind

Liebe Cousine, Du ziehst eine Miene,
Warum nur, es ist doch so schön.
Wenn ich auch heut' mal mit anderen tanze,
So mußt Du nicht gleich vergeh'n!

Glaube mir, mein Kind, ich habe keine and're,
Wenn's auch so aussieht, ja, es ist doch nur Schein.
Wenn ich heute hier im Rosengarten wand're,
So schlägt mein junges Herz doch nur für Dich allein!

Mein süßer Kleiner, Du bist mir so einer,
Du hast es ganz dick hinterm Ohr.
Mir tust Du schmeicheln, die anderen streicheln,
Wie kommst Du mir dabei nur vor!

Glaube mir, mein Kind, ich habe keine and're,
Wenn's auch so aussieht, ja, es ist doch nur Schein.
Wenn ich heute hier im Rosengarten wand're,
So schlägt mein junges Herz doch nur für Dich allein!

MÖBEL BETZ kann alle Möbel liefern, die Sie wünschen. Die Preise sind so günstig, daß sich der Weg zu Möbel-Betz immer lohnt!

MÖBEL-BETZ

Wächtersbach Poststraße 28 Telefon 673

ROLLÄDEN in Holz und Plastic
BODENTREPPEN
JALOUSSETTEN

HANS GENERT

AUFENAU Telefon 155

4780,- n.G.
(jetzt zum empfohlenen Richtpreis)
 Ein kleiner Preis für einen
 großartigen Wagen, 5-sitz.
 elegante Linie, mit Liege-
 sitzen und allem Komfort:
SKODA 1000 MB
 1000 ccm, 40 PS-Heck-
 motor, 4-Gang-Knüppel-
 schaltung, 4-tür. Export-
 modell



MANFRED MAHLER

IMPORTEUR FÜR SKODA-FAHRZEUGE

Zentral-Ersatzteillager

Wittgenborn-Wächtersbach · Tel. 06053-490

Bahnhofs-Gaststätte

Wächtersbach

Besuchen Sie uns,
wir werden Sie immer gut bewirten

Alfred Morgner und Frau

WCV-Mitglied

Düplizität der Ereignisse

Auszug aus Protokoll 1966

von Helmut Scheuss

Wenn einer umbaut, kann's geschehen,
daß auch das Oertchen flöten geht,
wo Kaiser selbst zu Fuß hingehen,
weil es halt grad' im Wege steht.

Nicht, daß ich nun zu sagen wüßte,
daß der, der umbaut, nicht mehr müßte;
Im Gegenteil, der freut sich dann,
wenn er woanders müssen kann.

Der Helmut Hein war ohne Frage
in dieser ganz speziellen Lage.
So kam's, daß er zum Kuhstall sprang,
denn, kurz gesagt, er hatte Drang.

Er setzt sich hinter eine Kuh,
die dreht sich um und schaut ihm zu.
Auf einmal denkt sie so bei sich:
„Was Du kannst, Helmut, kann auch ich!“

Sie hebt den Schwanz und — plitsche, platsche,
sitzt der Helmut in der Patsche.
Da fing er aber an zu schrei'n:
„O, Kou! Was biste doch e Schwein!“

Bäckerei und Café

REINHOLD WILLEKE

Wächtersbach Bachstraße 9 Telefon 429

Erstklassige Torten und Kaffeegebäck



**Wir danken
unseren Inserenten
mit einem
dreifach-donnernden**

»HELAU«

COBRA

M. Scheuss KG
Wächtersbach

Unser Bandstahl
kommt in alle Welt

WCV-Mitglied

Das närrische Ministerium

Präsident Kurt Esser

Paul Zilch	Hans Zapf
Ottokar Raacke	Erich Lohrey
Mathias Scheuss	Albert Föller
Alfred Pfrommer	Paul Huck
Heinrich Kolb	Gerhard Hoika
Hans Engelfried	
Zeremonienmeister:	Dieter Langhans
Pagen:	Renate Preußler
	Stefie Stöbe
Ton:	Horst Knobloch
Masken:	Bruno Wolf
Mundschenk:	Hildegund Kucka
Musikalische Bearbeitung:	Ria Blaumeiser
	Heinz Meyer-Bopp
Technik:	Helmut Scheuss
Dekoration:	Gert Jongkind, Karl Eichhorn,
	Gerhard Hoika, Mathias Scheuss
Zug-Komitee:	Zugmarschall Hans Engelfried
	Heinrich Kolb, Horst Wagner

WCV-Ballett

Einstudierung und Leitung:	Ursula Hamerla
Dora Eichmann	Christa Wies
Gudrun Neubert	Renate Magnon
Annelie Ullrich	Irmgard Lohrey
Hannelore Raschke	Marianne Meyer
Ursula Pfrommer	

Die WCV-Büttenredner und Sänger der Campagne 1967

Beate Jongkind-Waluga	Paul Zilch
Gert Jongkind	Helmut Scheuss
Hanz Zapf	Ottokar Raacke
Albert Föller	Josef Miksch
Paul Huck	Karlheinz Schlott

Der Vorstand des WCV

Paul Zilch	Vorsitzender
Ottokar Raacke	Stellvertr. Vorsitzender
Kurt Esser	Schatzmeister
Alfred Pfrommer	Schriftführer
Mathias Scheuss	Fundusmeister
Helmut Scheuss	Chef des Protokoll
Bruno Wolf	Beisitzer

FERDINAND REIFSCHNEIDER

Gasthaus und Metzgerei

„ZUM DEUTSCHEN HAUS“

Wächtersbach

Telefon 682

Obertor 13



Verwöhnt
wie in der Luxusklasse

- dabei gesund und herrlich
tief - so schlafen Sie auf Dunlopillo-Schaum-Matratten.
Ihre Elastizität ist unermüdlich, sie sind vollhygienisch und
machen keine Mühe.

Über **Dunlopillo** berät Sie:

Jedes Betten- und Möbelhaus

Kraftfahrzeug-Transporte aller Art

Fuhrbetrieb Wächtersbach

I. M. SCHLÖSSLER

Wächtersbach

Rhönstraße 15

Telefon 414

Die Ballade von den goldenen Ringen

Auszug aus Protokoll 1966

von Helmut Scheuss

Sie saßen so fröhlich beisammen und waren ihrer drei,
und unser Uhrmachermeister, der Heinrich, war auch dabei.
Sie tranken vom besten Weißen, der eben zu haben war
und sprachen von „Oben-ohne“ und fanden es wunderbar.

Der erste erhob seinen Becher, er hielt ihn empor und begann:
„Ich trinke auf ‚Oben-ohne‘! — Kommt Freunde und stoßt mit mir an!
Ich trink auf die weiblichen Reize, o möge es nimmer gescheh'n,
daß Männer an herrlichen Frauen achtlos vorübergeh'n!“

Anstoßend erhob sich der Zweite: „Gern pflichte, mein Freund, ich Dir bei.
Ich trinke mit Euch auf die Mode, daß sie immer so freigiebig sei!
Ist denn nicht der Busen das Schönste, was uns an den Frauen entzückt?!
Wie wär's, wenn man ihn statt der Ohren mit goldenen Ringen schmückt!“

Da sprang unser Heinrich vom Stuhle. Er schlug auf den Tisch, daß es kracht':
„Das ist ein phantastischer Vorschlag, den Du uns da eben gemacht!“
Und lachend erhob er den Becher: „Die Mode, die hat was für sich.
Darauf will ich gern mit Euch trinken: Denn die Löcher, die steche ich!“



UHREN-KOLB

Wächtersbach

Bachstraße 1

Telefon 550

Ein Qualitätsbegriff seit 75 Jahren
in Uhren – Gold- und Silberwaren

WCV-Mitglied

**Lebensmittel – Feinkost – Molkereiprodukte
ff Speiseeis**

Adam Wagner

648 Wächtersbach

Lindenplatz 7

Telefon 691

**Bei Malerarbeit und Verputzen
kommt Karl Hohmann stets im nu,
seine Arbeit ist von Nutzen,
und auch preiswert noch dazu!**

KARL HOHMANN

Maler- und Weißbindergeschäft

AUFENAU

Telefon 162

**Ich biete günstig und preiswert an
Elektrogeräte für jedermann.**

REINHOLD LEHNHOFF

Elektro-Meister

Radio – Elektro – Fernsehen – Installation

Wächtersbach Marktplatz 8 Telefon 835

**Schmeißt Deine Frau mal etwas um,
so schilt sie nicht, verzeih' es!
Wer viel kaputt macht, kauft darum
auch „Öfter mal' was Neues!“**

bei

Haushalt-Lewalter

Wächtersbach

Marktplatz 6

Telefon 509

Der Bürgermeister ist an allem Schuld

Auszug aus Büttinnenrede 1966

von Bürgermeister Heinrich Heldmann

Ich grüße Euch alle mit „Helau“,
hier im Narrenhaus des W C V !

Dem Präsident — mein Kompliment,
dem Protokoller und den Minister all
entbiete ich meine Referenz zum Karneval.

Ein Prinzenpaar in unserer Stadt,
bisher nicht seinesgleichen hat.
Prinz Ottokar und seine Lieblichkeit —
ein Renommee für uns, gleich meilenweit.

Noch ein Ballett und so famos,
was ist nur mit unserem Städtchen los?

Auf eine Frage: „Wo kommen Sie denn her“?
sagte kürzlich ich: „Von Wächtersbach!“ Dann gleich er:
„So, so, von vorne ‚We‘ und hinten ‚Ach‘,
so, so, Sie sind aus Wächtersbach“?

Vom Stammtisch wollte ich eigentlich noch etwas sage.
Glaubt mir, der ist freitags für mich eine richtige Plage.
Schloßbräu und ä große Schlemmerschnitte,
man ißt halt mit, weil es so Sitte.

Dann geht's gleich los, mit dem Radau,
ja ich wär Schuld an dem Klamau.
So hieß es einst: Der Schloßpark, wie verheer't,
jetzt dort die Volksbank steht verkehrt!

Vier Wächtersbacher, in Cannes bestohlen, und dann in Chatillon beschenkt,
ob da der Bürgermeister nicht auch drin hängt?
Den Weg nach Aufenau, den will er beleuchte,
was e Schnapsidee — und wir, wir laufe hier im Feuchte.

Auch ein Heimatmuseum ist sein Pläsier,
das alles nennt der schaffe, den bezahle doch w i r .
Wenn man sich das alles so betracht' . . .
der Schwindel wird halt mitgemacht.

Das neue Schwimmbad kostet den Bürgermeister Nerve viel,
ist ja auch kein Wunder, mit warm Wasser und mit Sex-Appeal!
Die Feuerwehr, die ihn im Banne hält,
die blaue Uniform ihm halt zu gut gefällt.

Auch andere Vereine stehen hoch im Kurs bei ihm:
Ob Engelfried's Rhönrad oder Zedler's Trampolin.
Der Fußball den Bürgermeister nicht immer so in Bann genommen,
aber mit den Sängern nach Essen, da ist er mitgekommen.



Ach ja, Garagen, was en Einfall nur,
müssen die in den Aßmusgarten so padur?
Das „Wächtersbacher Blättche“, auch das sein Konto belast',
wird was drin bemängelt, so wird er gleich gehaßt.

Wird vermißt in der Poststraße die „Volksbank-Uhr“,
wird höher die Gebühr für Wasser, Kanal und Müllabfuhr.
Werden viele andere Sachen teuer,
wird gerupft und gezupft an der Gemeindesteuer.

Bei all dem stellt man fest mit Ungeduld:
„Hier ist nur unser Bürgermeister schuld!“

So und ähnlich spricht man in der Stammtischrunde,
jeder gibt mit Vergnügen halt seine Meinung kund,
solange aber hierbei noch geht hervor,
echter „Wächtersbacher Humor“,

solange können wir in allen Stücken,
heiter und gelassen in die Zukunft blicken!

Bevor Du abends gehst zu Bette
Lohnt ein Besuch in der „**PALETTE**“.
Denn meine Küche – warm und kalt –
Ist sehr beliebt, bei jung und alt!

GASTSTÄTTE „ZUR PALETTE“

Inh. Heinz Renzing

Wächtersbach Poststraße 21 Telefon 801

WCV-Mitglied

Fahrschule für alle Klassen R. Kirchner, Salmünster · Ruf 201

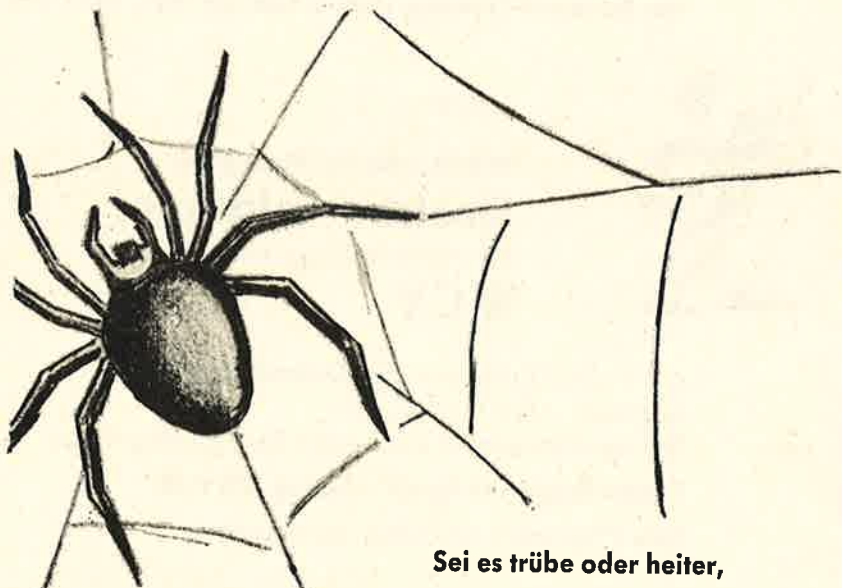
in **WÄCHTERSACH**

Lindenplatz 3



Unterrichtsstunden und
Anmeldung dienstags 20 Uhr

Gewissenhafte Ausbildung auf Mercedes, VW, Opel-Rekord + -Kadett,
BMW-Automatik, Mercedes-Omnibus, Motorroller, Motorrad



Sei es trübe oder heiter,

Wir spinnen trotzdem
munter weiter!

S. V. W.
SPINNEREI AM VOGELSBERG
GESELLSCHAFT MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG
WÄCHTERSBAACH (HESSEN)

Am Fastnacht-Samstag, dem 4. Februar 1967, 12.11 Uhr



auf dem

Wächtersbacher Marktplatz

Großes Feldlager

der närrischen Truppen des

WCV

mit Eintopf-Essen aus der **Gulasch-Kanone**
und vielen Überraschungen

Die Bevölkerung ist dazu recht herzlich eingeladen

Erbsen-Suppe mit Speck – Schlag DM 0,50

Bitte Eßgeschirr und Löffel mitbringen.

Anschließend 14.11 Uhr

Sturm auf das Rathaus



**STURM
auf das
RATHAUS
1966**

Bürger-
meister
Heldmann
überreicht
den riesigen
Stadt-
schlüssel.
Der WCV
übernimmt
die närrische
Regierungs-
gewalt bis
zum Ascher-
mittwoch.

Vielseitig anwendbare
Sägemaschinen
 für alle Stahlarten
 und Metalle

horizontal und
 auch vertikal
 schwenkbar
 für sämtliche
 Winkelschnitte

führt Ihnen
 überall
 gratis vor:



Elbtalwerk Wächtersbach

Maschinen-Entwicklung
 und Neubau

**ELBTAL-
 MASCHINEN-
 FABRIK KG.**
 W. RICHTER

Wächtersbach
 Kinzigstraße 42
 Telefon 357

WCV-Mitglied

Mensch sei helle – bleibe wach
 geh' in allen Kunststoff-Fragen

zur

VARTA-PLASTIC
WÄCHTERSACH

BAUDEKORATION

Heinrich Hölzer

MALERMEISTER

WÄCHTERSACH

Ysenburgerstraße 17

Telefon 817

Hotel **„Zum Erbprinzen“**

Inh. H. Pharó und K. Kniss

WÄCHTERSACH

Telefon: 06053 / 650

DAS ERSTE-BESTE HAUS AM PLATZE

WCV-Mitglied

De Säuherte-Schaa

Auszug aus Büttenrede 1966

von Paul Huck

Weil aich heute morje vom Breifbote es Telegramm greit ho, da war aich im irschte Moment richtig erschrocke, un wei aich mir's vom Berjermaster vierlese ho losse, weil aich dei städtisch Schrift neit lese kann, da war aich aber doch froh, daß es e erfreulich Mitteilung war. — Des Telegramm hat mir nämlich euern Berjermaster Heldmann hei aus Wächtersbach gescheckt. Uff em Telegramm hat gestanne: „Mein lieber Schaa — stop — Galapremiere WCV — stop — komm — stop — Dein Heinrich und Gemahlin — stop“.

Da ho aich gesaat, komme do aich, aber mitbringe un stope do aich nix. — Damit ihrsch aach west, mit wem ihrsch hei zou do hat, aich sei de Bräu-Säuherte-Schaa aus Langerod bei Schotte. Ja, so werd mei ganz Familie bei us in Langerod genannt. Da hot jeder sein Spitznome. Mein richtige Nome häst jo Jehann Schneider, so hot aach mein Vatter schön gehase. Der hot aach schon hei in des Horn geblase. — Ja, aich stamm auaserer musikalisch Familie. Mei ältst Schwester, dei wor aach so musikalisch, dei is schon gleich bei de Geburt Flöte gange. — Ja, un warem aich Bräu-Säuherte-Schaa häse, des will aich euch gleich saa. Mei Grußmutter war nämlich in Langerod e Kanone und weit und breit bekannt. Dei hat für dei Bauern in de ganz Imgegend bei us dei Aaajer ausgebräut, awer neit, daß ihr jetzt denkt, dei hät sich 21 Tag uff e Nest voll Aajer gesetzt und hät gebräut. So war des aach wieder neit. Dei hat immer 3 — 4 Klucke, mit dene hat se sich ihrn Lebensunnehalt verdient. Sei hat awer aach en große Vorteil gehatt, im Gickel-schneide, daß es Mastgickel gewe hat. Mer kann aach Kapaune zou dene geschniedene Gickel sa, daß es die Leut besser verstieh. — Wei aich noch en klaane Bou war, da wollt aich aach amal zougucke, wei die Grußmutter wieder geschniede hat. Aich wollt's doch aach genaa seh was se mächt. Da hat se gesaat, dei Gickelchern wärn krank, un sei müßt se am Blinddarm operiern — da war aich zufriede. —

Uff maich hat mei Grußmutter, dei Bräu-Kathrine, immer große Steckte gehaale, weil aich dem so ähnlich seh, der wu de Vatter vu mein'm Vatter war. — Dei Grußmutter war e fleißig Faa, im Sommer hat se gebräut un im Winter hat se gesponne. Gesponne ho mir all e besche in unserer Familie. Des is' aach des aanzige Erbsteck was aich mit ho greit. — Aamal, da ho se mich mit em Auto nach Geisse in die Klinik gefahrn, uff Staatskoste. Da hu se mich am Blinddarm operiert, wie mei Grußmutter Kathrine ihr Gickelcher. Da ho aich awer doch amal richtig gelacht, über dei Dommkepp. Wann des dei Bräu-Kathrine mit ihrn klerne Messerche gemacht hätt, hätteses billiger gehatt.

Aich sei in Langerod e ganz ohgeseh Persönlichkeit. Aich ho nämlich in de Gemaa en Vertrauensposte un komm gleich hennerm Berjermaster un em Rechner. Aich ho so 60 — 70 Unnergebene, ohne die Junge, bei uns im Dorf, und die him mir uffs Wort.

Da dout sich unsern Berjermaster vo Langerod immer so driwer ärgern, daß mir mei Unnergewene besser hiern, als wei sei ihm. Aich sei nämlich bei uns de Schweinehüter, aber bei uns im Dorf sägt mer aafach Säuhert zou mir. Deshalb ho aich aach den Doppelname „Bräu-Säuherte-Schaa“.

→

Kommt unverhofft Besuch in's Haus
Helfen wir gern mit Hähnchen aus!

Ratskeller-Restaurant

Familie Heinz Subkus

Wächtersbach Bahnhofstraße 67 Telefon 719

**Erstklassige ungarische Brathähnchen — Verkauf auch über die
Straße — Anruf genügt!**

WCV-Mitglied

In dere Fuckelzeit, nach dem Kreig, da ho se maich all gefonne ohne zou fräche, wo der Bräu-Säuherte-Schaa wohnt. Aich merne, dei Zeit wei's nix zoum Beise un zoum Knupern gob. Des war für meich doch noch die best Zeit. Aus der Zeit kennt meich aach hei euern Berjermaster Heldmann. Der hat damals immer 'mein Freund Schaa' zou mir gesaat, un deswege ho aich aach wieder für heut die Inladung vom Berjermaster kreit. Der denkt sicher, mer was neit, vielleicht fällt beim Schaa wieder mal ebes ab. Viele ho meich vergesse un wolle meich neit mehr kenne, aber Erinnerung ho se doch all bei mir gelosse. Seit dere Zeit werd bei mir dehaam nur mit silbern Gabel un Löffel gesse, un vo de Teppich wo aich ho ganz zou schweige. Aber mei Säu feule sich uff dene Teppich ganz wohl.

Aich sei in dere Zeit aber aach emal schwer enirn gefalle. Des kann mir unsern Berjermaster heut noch neit verzeihe.

Aich hat damals sou e schee Sau geschlacht un hat se aach regulär angemeld, un nebe bei hat aich aber aach noch a schwarz debei imgelegt. Dabei muß mir des passiern. Aich hat nämlich dei zwaa Hälfte wo es Schwänzche dro war em Flaschbeschauer hie gehängt. Ei des hat mich ja bald mein Poste gekost. No ja, dei zwaa annern Hälfte wo kaa Schwänzche hatte muß aich stope, damit der Flaschbeschauer sei Maul gehale hat . . . Ja und nachher, da ho se mich im Dorf geuzt und ho gesaat: Schaa, wann schlachst de dann wieder e Sau mit zwaa Schwänz? —

Unser Dorf is jetzt aach Luftkurort worn, und deswege hat der Gemaarat beschlosse, jedem e Wasserleitung ins Haus ze lege, weil sich die Luftschnapper aus de Stadt jeden Morje wäsche wellte. Dei solle sich nur wäsche, dei ho ja aach Zeit dezou.

HEINRICH MÜLLER

Maler- und Weißbindergeschäft

Wächtersbach

Hainhofweg 1



Schuh-Hölzer

WÄCHTERSACH

Eigene Reparatur-Werkstatt

Bei mir is des annerst, wann aich mich werklich morjens wäsche dät, abends wär aich ja doch wieder dreckig.

Bei dene Luftschnapper sei aich aach schon wieder gout bekannt. Dei do mei Säu nämlich immer gern abfotografiere, wege dem idillischen Ausseh. Wann dei ihr Uffnahme mache wolle von mir un von de Säu, da werf ich mich in Positur. Aich strecke mei Brost raus, daß sämtliche Knepp obplatze. Da defir kreie aich immer emal e Päckelche Duwack oder e paar Sigar in die Hand gedreckt. —

Letzmal kam da aaner mit so lange Hoorn, un em Boort, un em Gestell, wei bei uns in de Schoul die Tafel dro hängt. Der hat meich gefragt, ob aich emal e Zeitlang fir en sitze könnt.

Dem ho aich aber ebes erzählt. Schließlich ho aich mir es ganze Lewe nix zou Schulde komme losse, außer damals de Sau mit de zwaa Schwänz. — Da sägt der, aich hätt en net richtig verstanne, aich sollt em Modell sitze, er wollt mich in Oel male. Aich ho's aber neit gedoh, mer waas, wei lang der mich in dem Oele hätt setze losse? —

Zom Schluß möcht aich noch ville Grüße vo unserm Berjermaster un unserm Gemaarat an den Berjermaster un den Gemaarat vo Wächtersbach überbringe. Als Geschenk ho aich e Pärche Freckel mitgebrocht, die ho aich uff'm Rathaus abgebe. Dei soll sich euern Berjermaster fett mache, daß er immer was zoum Schnippele hat mit seiner Fraa.

In diesem Sinne hoffe aich, daß dei Freundschaft zwische Langerod und Wächtersbach noch lang ohält, bläut und gedeiht!

Ihre Spiritüosen und Lebensmittel

für den Karneval
nur bei Ihrem V.I.V.O.-Kaufmann

Maria May

Telefon 539

Wächtersbach

Poststraße 8

**Die Kreissparkasse Gelnhausen legt Wert
auf wirklichen Dienst am Kunden**

In allen Geldfragen

Kreissparkasse Gelnhausen

mit Zweigstellen in

Bad Orb

Wächtersbach

Somborn

Hailer

Lieblös

Bieber

Birstein

Schliefbach

Lohrhaupten

und fahrbare Zweigstelle

Wächtersbach Helau!



Am Fastnacht-Sonntag, dem 5. Februar 1967

Närrischer Fastnachts-Zug

Beginn 14.11 Uhr

... und anschließend 16.11 Uhr

Großer Zug-Rümmel

in der Stadthalle Wächtersbach

Es spielt unsere Narren-Hofkapelle „Herz-Ass“

Eintritt: Kinder DM 0,50 Erwachsene DM 1,-

FAST-
NACHTS-
ZUG 1966

Die
närrische
Stadt-
verwaltung
mit ihrem
Prunkwagen





Gaststätte »Sauwirt«

Wildspezialitäten

NEU-WIRTHEIM

An der Wildfütterung

PARFUMERIE - KOSMETIK

aus Ihrer

Kinzig-Drogerie

Kurt Lünig

Wächtersbach

Lindenplatz 3

Alleinverkauf für Wächtersbach:
Original-Tabac, Old Spice, Femia-Kosmetik, Lady Esther

Peter Deubert



-Station

Mech. Werkstatt – Moderne Wagenpflege

Wächtersbach

Bleichgartenstraße 7

Telefon 560

Do it yourself

Auszug aus Büttenrede 1966
von Paul Zilch

Mei Fraa rief vor kurzem, mir war's net geheuer:
„Es lebe der Wohlstand, es wird alles teuer,
beim Schreiner, beim Maler, beim Installateur
da steige die Preise, des is e Malheur,

und wenn was kaputt geht, in Haus oder Garte,
da muß mer dann trotzdem noch wochelang warte.
Doch uns kann's egal sei, ich hab e Idee:
„Mir mache's jetzt selber, Du wirst es schon seh'!“

„Doch ich merke schon, Dir mißfalle mei Worte,
Du gehst lieber kegele, spielst lieber Karte,
liest Zeitung, hörst Radio und guckst lieber Fern,
Denkst, Du blöd aal Scheckel, oh hab mich doch gern,

gehst lieber aan trinke und kopfst große Sprüch,
Du sollst Dich was schäme, denk lieber an mich,
und denk an des Sprichwort, denk immer daran:
Do Du it es yourself, denn selbst ist der Mann!“

Die ganz Woch hat mich der mei Fraa dann gedrängt:
„Am Samstag wird endlich des Bild uffgehängt!“
Ich greif nach dem Hammer und schnapp mir en Hake
und wollt den mit Schwung in die Wand enei schlage.

Mei Fraa stand dabei und hat sich des betracht',
doch's ging net so leicht, wie ich mir des gedacht.
Da packt mich die Wut, so was hat mir gestunke,
ich haach dreimal druff, und ich seh nur noch Funke.

Mei Fraa kreischt so laut, daß ich denk, sie is bleed:
„Die Leitung vom Wasser!“ Doch's war schon zu spät.
Ein Strahl kam geschosse, wie aus einem Spund,
Mei'm Schätzche genau in den offenen Mund.

Die hat sich geschüttelt und hat sich geschneuzt,
die Aache getrocknet und Wasser gespeuzt,
Dann brüllt se mich an: „Oh Du alter Idiot,
wenn Du nur was anpackst, dann seh ich schon rot,

ich werd' der in Zukunft so knifflische Sache
am beste von vorne rein gleich selber mache!“
Von mir aus, so dacht ich und geh in die Küch',
kaum sitz' ich, da hör' ich e furchtbar Gekrisch.

Da kimmt aach mei Klää schon, die schluchst und die greint.
„Was is dann, mei Schätzche, warum wird geweint?“
„Ei die Mama, die hat sich“, so hör ich se sage,
„Doch ebe ganz fest uff ihr'n Daume gehache!“

„Und deswege flennst Du?“ Hab ich se gefragt.
„Ei Papa, erst hab ich aach drüber gelacht!“

Ihr Radio-Fernseh-Elektro-Fachhändler



Ing. H. Böhm

WÄCHTERSACH

Tel. 505

Von jetzt ab ging alles dann ganz wie geschmiert.
Egal was kaputt war, ich hab's repariert.
Unjüngst hat der Küchetisch furchtbar gewackelt,
ich wußt gleich Bescheid, hab net lange gefackelt.

Die Säg aus dem Keller, den Tisch uff'n Kopp,
drei Baa war'n zu lang — ei, die säge mir ab.
Doch kaum das die ab war'n — mir wurd bang und bänger,
da war der des annern Baa wieder viel länger.

Verflixt Sauerei, so e blöde Schikane,
zuerst die drei annern und jetzt nur des aane.
Des hab ich dann ach noch gewaltig gestutzt,
doch's hat net geholfe, es hat nix genutzt,

denn jetzt war'n die annern Baa wieder zu groß,
da nehm ich mei Säge und säge druff los,
doch als er dann fest stand, mein Kopp hat geraucht,
da ham mer zum Sitze kaā Stühl mer gebraucht,

zum Bänkel für Blume hat's grad noch gereicht,
ja, do it es yourself is garnet so leicht!

Aach's Radio, den Kühlschrank, hab ich repariert,
doch dann bei dem Mixer, da is es passiert —
Mei Fraa hat Spinat für die Kinner gemacht,
der Mixer fiel runner, es hat nur gekracht.

Haus der bekannt guten Weine

Gaststätte »Kinziġtal«

Besitzer: Eheleute Gudera

Ganztägig kalte und warme Speisen

Eigene Hausschlachtung – Fremdenzimmer

Wächtersbach

Bahnhofstraße 16 – 18 Telefon 462

Und nach dem Fasching denk beizeiten,
an Maler- und Verputzarbeiten.
Nicht nur verschönern sie Dein Haus,
sie zieh'n auch den Verfall hinaus!

Bestens empfiehlt sich:

Heinrich Maçon Weißbindermeister

Wächtersbach

Bahnhofstraße 35

Da sin meiner Fraa gleich die Träne gekomme,
doch ich hab des Ding auseinander genomme.
Betracht es von oben, betracht es von unne,
ich hab aber nirgends en Fehler gefunne.

Uff aamal, ich merk was, doch's war schon zu spät,
da hat sich des Ding plötzlich wieder gedreht,
und mit viel Getöse und großem Gebrumm
spritzt der Saft vom Spinat in der Küche herum.

Ich konnt mich noch rette und bin schnell geflücht',
mei Fraa kriegt die Ladung genau ins Gesicht.
Doch wie se so da steht, Spinat hinner'm Ohr,
da kimmt aus der Eck unser Jüngstes hervor,

des freut sich und ruft, mit sei'm Stimmche, so süß:
„Jetzt waas ich aach was e Spinat-Wachtel is.
Doch ärger Dich net, dazu hast'e kaan Grund,
Du selber sägst doch immer, Spinat wär gesund!“

Die Gartenbauarbeit ist, wenn ich euch sage,
net immer nur Spaß, sie ist manchmal auch Plage,
denn bis des im Frühjahr so blüht und so grünt,
da hat mer sich's werklich sehr sauer verdient.

Im vorige Herbst hab ich Zwiebel gesteckt,
und zwar für die Tulpe — mein Hund hat's gemerkt.
Wie'n Irre kam der um die Hauseck geschosse,
hat's Baache gehobe und hat se begosse.

→

Fuhrbetrieb

Winfried Herget

Dieselmotorenöl – Motorenöl – Heizöl

648 WÄCHTERSBACH

Am Sportplatz

Telefon 437

Hans Wies

Güter-Nah- und Fernverkehr

WÄCHTERSBACH Hesseldorfer Straße Tel. 06053 / 697

Postfach 1160

WCV-Mitglied

Des wird schon nix schade, denk ich voller Wonne,
ich steck mer mei Pfeif' an, setz mich in die Sonne.
Kaum sitz ich, da spring ich vor Schreck in die Höh',
ich trau meine Aache net, was ich da seh'.

Vor mir steht mein Hund, mit em Blick, so em treue,
er wackelt mi'm Schwänzche, ich konnt mich net freue.
Im Maul trug ganz stolz er, den Kopp vorgestreckt,
e Körbe mit Zwiebel, die ich grad gesteckt.

Die Schlafstub, die Wohnstub, das Bad und die Küche
wird jetzt tapeziert, und dann noch frisch gestriche.
Ich kaaf die Tapete, mir war's net mehr bange,
ich bring 50 Rolle, des wird sicher lange.

Hol Oelfarb, acht Eimer, hol Pinsel und Kleister,
im Geist hab ich mich schon gefühlt wie en Meister.
Als erstes die Wohnstub, die Möbel vor's Haus,
die Vorhäng e runner, die Lampe e naus.

Den Teppich gerollt, in die Ecke gestellt,
die Oma die freut sich, der Hund hat gebellt,
hat's Schwänzche gewackelt und's Baache gehobe,
und wollt grad den Teppich von unne bis obe . . .

Ich geb ihm en Tritt, daß er fliegt wie en Raab,
der schlägt siebe Saltos und land't in der Farb,
taucht zwei-drei-mal unner, ich hör noch ein Winsel,
der Hund sitzt im Farbtopf, im Maul unsern Pinsel.

**Tradition verpflichtet
Unser Haus bietet alles.
Ein Besuch lohnt immer**

Ernst Zöller

Selbstbedienungsladen

AUFENAU

Telefon 530

Polster-Fachgeschäft und Möbelhandlung

Karl Löwer

Moderne Raumausstattung

WÄCHTERSBACH

Poststraße 34

Telefon 763

Uff aamal da kimmt aus der Eck e Gekrisch,
ich guck erst mei Fraa an, und dann aach noch mich,
mir hatte im Eifer, und ganz ungewollt,
die Kinner kopf-über in'n Teppich gerollt.

Doch's Schwierigste stand uns jetzt erst noch bevor.
Die Deck tapeziere, da braucht mer Humor.
Zuerst die Tapete — in Bahne geschnitte,
mit Kleister bestriche, am Rand, in der Mitte.

Dann ham mer die Dinger enuff ballanciert.
Ich kann euch nur sage, des ging wie geschmiert.
Ich schnapp mir den Anfang und steig uff die Leiter,
mei Fraa nimmt en Besen und schiebt hinne weiter.

Sie schiebt und sie schiebt, die Tapet lag in Falte.
Sie schiebt immer weiter, ich konnt net mehr halte.
Ich rufe noch: „Achtung!“ — Doch's war schon zu spät.
Zuerst fiel die Leiter und dann die Tapet.

Ich halt' mich am Leuchter, wie an em Trapez.
Die Leiter die flog meiner Fraa uff ihr'n Deez.
Sie wollt sich schnell rette und sprang uff die Seite,
rutscht aus uff dem Kleister, ich waas noch wie heute.

Vor lache konnt ich mich da obe net halte,
laß los, fall e runner — genau uff mei Alte,
die hat nur gestöhnt, ich konnt's grad noch versteh':
„Oh do it es yourself — was is des doch scheel!“

A. KAILING

Kisten-Spezialfabrik

Sägewerk

AUFENAU

Telefon Wächtersbach 681

Am Fastnacht-Dienstag, dem 7. Februar 1967

Kinder-Maskenball

in der Stadthalle Wächtersbach



Beginn 14.11 Uhr

... und abends zum Kehraus

Großer Lümpenball

des WCV

in der Stadthalle Wächtersbach

Beginn 20.11 Uhr

Es spielt unsere Narren-Hofkapelle
„Herz-Ass“

Die närrische Zeit muß leider vergehn
Bei uns sind Sie als Gast recht gern gesehn
Drum sei geraten allen die hier wohnen
Ein Besuch im Café „Rheingold“ wird sich lohnen!

Gaststätte „RHEINGOLD“

Inhaber Walter Wanner

648 Wächtersbach

Bahnhofstraße 52



Karl Kolb

Schuhe — Leder — Därme — Häute

Metzgerei-Bedarf

SALAMANDER - Alleinverkauf

WÄCHTERS BACH

Untertor 12

Telefon 522

Erstaunlich

Auszug aus Protokoll 1966
von Helmut Scheuss

Ihr Fußballnarren, seid gebeten:
Schaut Euch mal unsre Eintracht an:
Sie hat so hohe Qualitäten,
daß man vergleichend sagen kann:

Die kleinste Brauerei in Hessen,
das ist die Eintracht ohne Frage:
Hat nur elf Flaschen und trotzdem
an jedem Ort 'ne Niederlage!

RICHARD WEBER

Metzgerei und Gastwirtschaft

YSENBURGER HOF

Fremdenzimmer

Untertorstraße 9

WÄCHTERS BACH

Telefon 629

L. STRASS Textilwaren

seit über 30 Jahren

Telefon 622

Wächtersbach

Bleichgartenstraße 13

WCV-Mitglied

Das ist unser Ziel
und unser Bestreben
Froh und zufrieden
soll unsere Kundschaft leben



MÖBELHANDLUNG

Paul Rieser

AUFENAU Tel. 126

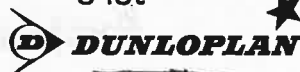


Gartenbaubetrieb
Blumenhaus
FLEUROP-Dienst

A. & G. SCHERFER

WÄCHTERSBACH/HESSEN
Bahnhofstraße 48 Tel. 456

Elfriede und
ihr Ehemann,
die staunen. Klar,
's ist



Freudig wollen wir Euch heut' verkünden

(Dem WCV zum 5jährigen Bestehen 1966 gewidmet)

Text und Musik Heinz Meyer-Bopp
Vortrag Beate Waluga und Gert Jongkind

Bunt geschmückt ist uns're kleine Bühne
und gespickt mit viel Humor.
Die Berichte aus der Orts-Vitrine
stellen wir Euch heut' in Prosa vor.
Was wir alles wissen und erzählen,
ist bestimmt von uns nicht böse gemeint,
Und wird Dir mal auf den Schlips getreten,
Dann hoffen wir, daß keiner von Euch weint:

Freudig wollen wir Euch heut' verkünden,
daß der WCV Geburtstag hat.
Fünf Jahre Frohsinn sind verflogen,
hier in uns'rer lieben kleinen Stadt.
Vieles konnten wir von Euch berichten,
über dies und das — und Politik.
Aber auch die schönen Ortsgeschichten,
bei Heiterkeit, bei Frohsinn und Musik.

Menschen, die heut' keinen Spaß verstehen,
denen fehlt es leider an Humor.
Sie sind sicher auch für's ganze Leben,
weiter nichts für uns, als wie ein Tor . . .
Hier jedoch, in uns'ren bunten Reihen,
sieht das alles gänzlich anders aus.
Jeder von uns sprüht vor Glück und Freude,
Hier in diesem schönen Narrenhaus:

Freudig wollen wir Euch heut' verkünden . . .

Darum lautet heute die Parole:
„Jeder muß in Stimmung sein“!
Von des Kopfes Scheitel bis zur Sohle,
Soll er sich dem Narrenfeste weih'n.
Ohne von der Uhr auch nur zu wissen,
Wieviel grad' die volle Stunde schlägt.
Ob beim Weine oder gar beim Küssen,
das ist klar, daß keiner danach fragt:

Freudig wollen wir Euch heut' verkünden . . .

ET ERNA

das gute Herrenhemd für alle Festlichkeiten

nur erhältlich im

Textil-Eck BENSEL

Wächtersbach

Poststraße 38

Gewissenhafte Ausführung sämtlicher Kfz-Reparaturen

- Inspektionen
- Reifendienst
- Batteriedienst

Gerd Feuerbach

**Heegstraße 11
BP-Tankstelle**

Telefon 315



Hof-Apotheke

Apotheker G. Wetzel

WÄCHTERSBACH

Obertor 1

Telefon 603

Immer im Dienste Ihrer Gesundheit!

In eigener Sache

Auszug aus Protokoll 1966
von Helmut Scheuss

Jüngst setzt' sich unserm Vorstand
sein Frauchen auf den Schoß.
Sie schaut' ihn an und sagte:
„Mein Paulchen, bald geht's los!“

„Ihr geht in die Campagne,
die Fassenacht ist nah:
Für Eure Ehefrauen,
seid Ihr dann nicht mehr da.

Wir Frauen aber wollen
nicht stets alleine sein.
Als Fastnachtswitwen trauern,
das fällt uns garnicht ein!

Denn in den Fastnachtstagen“ —
sie blitzt' ihn an und rief:
„da seid doch Ihr Aktiven
daheim garnicht aktiv!

Drum haben wir beschlossen:
es soll ein Inserat
von einer ganzen Seite
ins Wächtersbacher Blatt.

Und darin soll dann stehen, —
mein Schatz, das glaubst Du nie:
Wir suchen einen Hausfreund
bis Aschermittwochfrüh!“

Da lächelt Paulchen süffisant:
„Von mir aus könnt Ihr's ja probieren.
Doch fürcht' ich wird das hierzuland
Euch nimmer zum Erfolge führen.

Elfriedchen! Glaubt Ihr etwa daß
noch M ä n n e r jetzt zu Hause säßen?!
Wer abseits steht beim Narrenspäß,
der taugt auch nicht zu and'ren Späßen!“

FRANZ MÜLLER

Bauunternehmen

Wächtersbach Schlierbacher Straße 12 Telefon 725

**Wir liefern und verlegen für Bad und Wohnung
Platten aller Art. — Größte Auswahl in allen Farben!**

**Erfrisch
Dich
richtig -
und Du
hast mehr
davon !**



„Coca-Cola“ ist das Warenzeichen für das unnachahmliche
koffeinhaltige Erfrischungsgetränk der Coca-Cola G.m.b.H.

Karl Gutmann
FREIGERICHTER GETRÄNKEFABRIK
Somborn

Freitag,
27.
Januar

Große Fremden-Sitzungen

in der Stadthalle

Beginn 20.11 Uhr

Samstag,
28.
Januar

Sonntag,
29.
Januar

Teenager-Maskenball

in der Stadthalle

17.11 Uhr

Samstag,
4.
Februar

Feldlager

der WCV-Truppen auf dem Marktplatz
mit Eintopf-Essen aus der Gulasch-Kanone

12.11 Uhr

Sturm auf das Rathaus

14.11 Uhr

Sonntag,
5.
Februar

Närrischer Fastnachtszug

anschließend

Zug-Rummel

in der Stadthalle

14.11 Uhr

16.11 Uhr

Dienstag,
7.
Februar

Kinder-Maskenball

in der Stadthalle

... zum Kehraus

Großer Lumpenball

in der Stadthalle

14.11 Uhr

20.11 Uhr



MITTELDEUTSCHE HARTSTEIN-INDUSTRIE AG.-FRANKFURT/M.

Weserstraße 63 - Postfach 16 546

☎ (06 11) 23 56 51/53, 23 18 65/66 - Fernschreiber Ffm. 04 11411

**Wir liefern für Bahn-, Beton-, Straßen- und
Wasserbau:**

BASALT- und GABBERO-
-Schotter, -Splitte, -Edelsplitte, -Brechsande

BASALT
-Bitumen- und Teer-Mischgut, -Allwetter-
Mischgut (Compomac/Promac)
Hohlblocksteine (D 24 — 30 — 36,5)

Werke in:

- 6321 **Brauerschwend**, Kreis Alsfeld, ☎ Renzendorf (0 66 38) 2 30
6461 **Breitenborn A. W.**, Kreis Gelnhausen,
☎ Wächtersbach (0 60 53) 384/385, Fernschreiber 04 184387
6052 **Mühlheim/M.-Dietesheim**, Kreis Offenbach,
☎ Mühlheim (0 61 08) 20 45, Fernschreiber 04 152889
6101 **Nieder-Beerbach** über Darmstadt, ☎ Darmstadt 7 96 83,
Fernschreiber 04 189323
3571 **Nieder-Olfelden**, Kreis Alsfeld,
☎ Schweinsberg (0 64 29) 125/126, Fernschreiber 04 82332
6480 **Wächtersbach**, Kreis Gelnhausen,
☎ Wächtersbach (0 60 53) 381/382, Fernschreiber 04 184391
6481 **Schönhof**, Kath. Willenroth, Krs. Gelnhausen (im Ausbau)

Gesamttageskapazität unserer Werke **15 000 Tonnen. Tages-**
kapazität bituminöses Mischgut 5000 Tonnen (6 Mischanlagen).

Beladung geschlossener Eisenbahnzüge 1000 Tonnen und mehr
mit Edelsplitten und Schotter in wenigen Stunden. Leistungs-
fähiger Fahrzeugpark, ca. 150 Lkw, Güternah- und -fernverkehr
(Hausfuhrunternehmen). Exakt dosierte Korngemische aus voll-
automatisch gesteuerten Anlagen. Tägliche Eigenkontrolle: bitu-
minöses Mischgut, Sorten, Körnungen und dosierte Korngemische
in Werklabors.